

4 | 2018
Dezember



GEMEINDEAMT

5

Badersdorfer Gemeindenachrichten



Geschätzte Badersdorfer Ortsbevölkerung!

Wo ist das Jahr 2018 hin verschwunden, es hat doch gerade erst begonnen?

Und schon steht Weihnachten wieder vor der Tür.
Ob wir heuer wohl „Weiße Weihnachten“ haben werden?

Es ist aber gar nicht einmal so wichtig, wie das Wetter in dieser **besinnlichen** Zeit wird, viel wichtiger ist es seine **Zeit sinnvoll zu nutzen!**

Zeit mit seiner Familie, mit seinen Freunden und Menschen, die man einfach gerne um sich hat.

Natürlich ist anstrengend von einem Festessen zum nächsten zu jagen und mit üppig gedeckten Tischen verwöhnt zu werden. Doch dies gehört einfach dazu.

Doch wir sollten uns auch **Zeit für die Gesellschaft** nehmen, denn wenn **jeder Einzelne einen Handgriff mehr macht**, ist das kein großer Aufwand, doch im Ganzen wird es für alle leichter.

Und vor allem sollen wir dem Mysterium **Zeit mehr Wertigkeit** geben. Wir leben alle in einer sehr rasanten und schnelllebigen Zeit. Viel wird in Form von digitalen Medien in Echtzeit kommuniziert und nur noch die wenigsten können sich vorstellen einen Brief zu schreiben und noch weniger tun dies tatsächlich noch.

Es werden **E-Mail** verfasst, „**What`s App**“-Nachrichten getippt und **Postings** in sozialen Medien geteilt. Meistens noch mit einem lustigen Anhang, brauchbaren Link oder vielsagenden Foto.

Wir können so vieles im Internet erledigen, zum Beispiel online einkaufen, Geldgeschäfte im Netz erledigen, ja sogar über den gesamten Globus videotelefonieren oder skypen, alles kein Problem.

Doch wie oft nehmen wir uns Zeit mit dem Nachbarn ein gemütliches Gespräch zu führen?

Wie oft nehmen wir uns Zeit etwas Nettes zu sagen für Sachen, die nicht selbstverständlich sind, von uns aber so empfunden werden?

Nehmen wir uns wenigstens zu Weihnachten die Zeit!

Die **Zeit für die Dinge**, für die wir sonst keine freie Minute finden.

Die **Zeit für die Menschen**, an die wir das restliche Jahr weniger oft denken.

Aber auch die **Zeit für uns selbst**, denn nur wenn es einem selbst gut geht, kann er für andere da sein.

In diesem Sinn wünsche ich eine möglichst ruhige Vorweihnachtszeit, ein **frohes Fest** und einen **guten Rutsch** ins Jahr 2019!

Herzlichst Euer Bürgermeister

Daniel Ziniel

Geschätzte Badersdorferinnen und Badersdorfer,
liebe Jugendliche und Kinder!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Arbeiten und Weiterentwicklungen in unserer Gemeinde, welche uns das ganze Jahr über beschäftigt haben, sind großteils abgeschlossen. Somit sollte knapp vor Weihnachten Ruhe einkehren.

Ein großes Projekt in diesem Jahr war der Umbau des Hauses Eisenbergerstraße 25 in zwei Wohnungen. Sofort nach Fertigstellung konnten die Schlüssel an die neuen Mieter übergeben werden.

Weiters wurden die Arbeiten für den Hochwasserschutz abgeschlossen und es ist nun für die Sicherheit der Bevölkerung im Fall von Hochwasser gesorgt.

Es wurden Hausplätze im Bereich „Feldhäuser“ verkauft, anfallende Asphaltierungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt sowie laufende Instandhaltungs- und Verbesserungsarbeiten, die über das ganze Jahr anfallen, erledigt.

Ein großes Dankeschön möchte ich an alle Badersdorferinnen und Badersdorfer richten, die stets bemüht sind, für ein schönes Ortsbild und Sauberkeit zu sorgen. Der gute Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist keine Selbstverständlichkeit und trägt zum Wohlbefinden von uns allen bei.

Zu guter Letzt möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und friedvolle Weihnachtsfeiertage, sowie viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2019.



Schueller Elisabeth

Inhalt

Ich gelobe!	4
Wohnhaus - Eisenbergerstraße 25 Ankauf eines Defibrillators	5
Hydrantenprüfung Neue Gemeindehomepage Kalender 2019	6
Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr	8
Jahresrückblick „Gesundes Dorf“	9
Jahresrückblick der Althern	10
Jahresrückblick Filialkirche Badersdorf	11
Jahresrückblick 2018 & Vorschau 2019 - Kultur- und Heimatverein	12
Jahresrückblick Dr. Roland Kraxner + Urlaub	12
Österreichische Gesundheitsbefragung Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter	13
Cybercrime-News - Infos zu Dämmerungseinbrüchen	14
Sicherheitstipp: Auch mindergiftig ist für Kinder giftig Richtig heizen	15
Sprechtagermne des KOBV Rund um die Geburt	16
NICHT VERGESSEN: HEIZKOSTENZUSCHLAG & GEMEINDESKITAG	17
Österreichs schönstes Foto	17
Geburten Goldene & Diamantene Hochzeit	18
Jubilare Geburtstage Todesfälle	19

Das war 2018...

Ich gelobe!



Mit ihrem Eid bestätigten 210 Rekruten am 25. Mai 2018 ihre Treue zur Republik Österreich auf Badersdorfer Boden und wurden vom Militärkommando Burgenland feierlich angelobt.

Unter den hochkarätigen Ehrengästen durfte auch Landeshauptmann Hans Niessl vom Bürgermeister Daniel Ziniel begrüßt werden.

Eines der Highlights war sicher die Aufführung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“.





Wohnhaus - Eisenbergerstraße 25

Nach dem Ankauf und der zweijährigen Umbauphase ist es nun gelungen das Großprojekt bezugsfertig zu machen.

Aus dem in die Jahre gekommenen Wohnhaus wurde ein Wohnblock mit zwei modernen 80 m² Wohnungen, beheizt mit einer zeitgemäßen Luftwärmepumpe und jeweils einem nützlichen Kellerabteil, geschaffen.

Die Aufkauf- und Umbaukosten beliefen sich für die Ge-

meinde auf rund 280.000,00 €, diese Summe wurde fast ausschließlich aus drei Jahresbudgets finanziert.

Wir als Gemeinde sind stolz darauf Bausubstanz erhalten, Wohnraum geschaffen und zusätzliche Mieteinnahmen gewonnen zu haben.

Den beiden Mietern Hannes Schwarz und Marcel Müllner wünschen wir viel Freude in ihren neuen „vier Wänden“.



Ankauf eines Defibrillators!

WER: Jeder kann helfen!

WIE: Man kann nichts falsch machen.

Einschalten und der Defi spricht mit dir!

WO: Der Defi hängt beim Gemeindeamt rechts bei der vierten Säule.

WANN: Einsatz bei Herzflimmern und -rhythmusstörungen.

WICHTIG IST DABEI:

- Zuerst Rettung verständigen - 144!
- Defibrillator einschalten
- Oberkörper freimachen
- Elektroden am Oberkörper aufkleben
- Verunglückte Person muss trocken sein
- Während des Stromschlages darf die Person NICHT berührt werden
- Defibrillator ist selbst erklärend
- Herzdruckmassage 30-mal, beatmen 2-mal, wiederholen bis der Notarzt kommt

Gegen Beschädigung und Diebstahl wird der Defibrillator videoüberwacht.



Hydrantenüberprüfung



Im Herbst 2018 wurde eine umfangreiche Hydrantenüberprüfung und -wartung im Gemeindegebiet von Badersdorf durchgeführt.

Die Überprüfung erfolgte über den Südburgenländischen Wasserverband (Foto: Obmann Bgm. Franz Wachter und Geschäftsführer Ing. Christian Portschy) mit der Fachfirma Hawle.

Nach Vorliegen des endgültigen Überprüfungsprotokolls werden mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Badersdorf Gespräche geführt um eine weitere Vorgehensweise der lokalen Druckunstimmigkeiten im Netz festzulegen.

Neue Gemeindehomepage

Auf Grund eines Hackangriffs musste unsere Gemeindehomepage aus dem Netz genommen werden und mit einem verbesserten Virenschutz und Abwehrsystem ausgestattet werden.

Im Zuge dieser Sicherheitsmaßnahmen wurde auch das Design angepasst und Menüstrukturen verändert.

Gleichzeitig wurde sie auch für die Verwaltenden leichter bedienbar gemacht.

Auf der Internetseite steht jetzt auch eine „digitale Amtstafel“ für alle die sich den Weg aufs Gemeindeamt ersparen möchten zur Verfügung.

Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die digitale Amtstafel nicht die physische Amtstafel ersetzt, aber als weiteres Kundmachungsinstrument dient.

Unsere Gemeindehomepage soll für die Ortsbevölkerung eine Unterstützung sein und unseren Gästen die Möglichkeit geben Badersdorf und die Menschen die dort leben kennen zu lernen.

Die Gemeinde Badersdorf lädt dazu ein, auch einmal online unter: www.badersdorf.at vorbeizuschauen.



Kalender 2019

Farbenfroh und von Kinderhand gefertigt ist auch wieder der Gemeindegalerie für das kommende Jahr.

Die Badersdorfer Volksschulkinder haben ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf gelassen, um uns wunderschöne Bilder für den Jahreskalender zu gestalten.

Ein herzlicher Dank gilt den „kleinen“ Künstlerinnen und Künstlern und natürlich auch der VS-Kohfidisch für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Vorhaben.



Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Badersdorf

Seit 1888 – 130 Jahre FF Badersdorf

Auch das heurige Jubiläumsjahr war für die Freiwillige Feuerwehr Badersdorf ein arbeitsreiches und rückblickend auch ein erfolgreiches Jahr. Mit der Jahreshauptdienstbesprechung wurde traditionell ins Jahr gestartet. Im Beisein von Bürgermeister Daniel Ziniel und Vizebürgermeisterin Elisabeth Schneller wurde von Ortsfeuerwehrkommandant OBI DI Philipp Magdits Rechenschaft über das abgelaufene Jahr abgelegt. Nach den Berichten der Fachwarte und des Kassiers wurden die Vorhaben für das angelaufene Jahr präsentiert.

Mit der Fachfirma Friedrich Guggi aus Punitz wurde im März die zweijährliche Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt. Zahlreiche Ortsbewohner nutzten die Gelegenheit ihre Feuerlöscher auf Funktionsfähigkeit überprüfen zu lassen.

Im April konnte sich unser Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Alexander Wagner im Zuge der jährlichen Inspizierung vom hohen Ausbildungsstand, der Innovationskraft und der zeitgemäßen Ausrüstung der Feuerwehr überzeugen. Im Beisein der Gemeindevertretung wurde neben der Überprüfung der Geschäftsbücher eine Einsatzübung beim renovierten Gemeindefeuerwohnhaus durchgeführt, bei der das Übungsziel erreicht und das Können der Feuerwehrmitglieder unter Beweis gestellt werden konnte. ABI Wagner zeigte sich von den Leistungen und Erfolgen der Feuerwehr Badersdorf im abgelaufenen Jahr beeindruckt und stellte dem Kommando und der Mannschaft ein hervorragendes Zeugnis aus.

Monatlich wurde geübt und auch an überörtlichen Ausbildungen teilgenommen, Lehrgänge besucht und Leistungsabzeichen absolviert. HLM Friedrich Schneller und LM Gerald Deutsch konnten das Atemschutzleistungsabzeichen in GOLD erreichen,

womit nun neun bestens ausgebildete Atemschutzträger in den Reihen der Ortsfeuerwehr zu finden sind. Höhepunkt der Übungstätigkeit war die im September durchgeführte Großübung im Weingut Jalits, bei der 60 Feuerwehrmänner aus vier Feuerwehren mit sechs Fahrzeugen ein herausforderndes Übungsszenario meistern mussten. Wichtige Erkenntnisse für künftige Einsätze konnten gewonnen werden.

Die Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr sind bereits zur Tradition gewordene Fixpunkte im gesellschaftspolitischen Leben der Gemeinde. Neben dem traditionellen Faschingsumzug und dem Maibaumaufstellen ist vor allem der Frühschoppen am Fronleichnamstag ein Besuchermagnet geworden. Gäste aus Nah und Fern besuchen an diesem Tag Badersdorf und verbringen fröhliche Stunden in unserer Gemeinde. Erstmals wurde im September eine Blaulichtparty veranstaltet die auch als Geburtstagsfeier anlässlich 130 Jahre fungierte. Auch an den beiden Kirtagen wurde mit einem Ehrenzug ausgerückt und am heurigen Landesfeiertag unter reger Anteilnahme der Bevölkerung ein Dankgottesdienst anlässlich des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr seit 1888 gefeiert.

Die große Schar an Feuerwehrjugendmitgliedern war auch heuer bei den Bewerben auf Bezirks- und Landesebene erfolgreich. Mit Unterstützung von mitgereisten Eltern und Fans konnten tolle Ergebnisse erzielt und Pokale gewonnen werden. Als Zeichen der Wertschätzung für die Jugendarbeit der FF Badersdorf veranstaltet das Bezirksfeuerwehrkommando Oberwart bereits zum zweiten Mal nach 2015 den Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb im kommenden Jahr in Badersdorf. Über 200 Jugendliche werden sich im Bewerb messen und gut vorbereitet ihr Können zeigen. Durch die Durchführung der Veranstaltung soll der hohe Stellenwert der Jugendarbeit abermals unterstrichen werden.



Jahreshauptdienstbesprechung



Inspizierung



Feuerlöscherüberprüfung



Dankgottesdienst

Jahresrückblick „Gesundes Dorf“ 2018

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, deshalb möchte ich Rückschau halten auf die Aktivitäten des „Gesunden Dorfes“ Badersdorf.

Im Jänner gab es ein Treffen über die Interessen der Ortsbevölkerung.

Im Feber stellte uns Manuela Jerabek ihre „Doras Glasflaschen“ vor. Jennifer Woppel berichtete uns über Ringana und ich erklärte die Funktion der Smovey - Ringe. Weiters luden wir Frau Adisa Potokovic vom ASKÖ in den Gemeindesaal ein. Sie machte uns Vorschläge, die wir gleich in die Tat umsetzten. So entstanden Turneinheiten für Kleinkinder und Erwachsene im Gemeindesaal.

In den Osterferien bastelten die Kinder wunderschöne Keramiksachen mit Frau Daxböck bei Aloisia.

Auch eine Smovey - Walking Gruppe wurde gegründet, wo wir durch den Sommer hindurch, bis zum Herbst jeden Mittwoch marschierten.

Ein Highlight war sicherlich die Wanderung am Nationalfeiertag zum Csaterberg mit mehr als 60 Personen. Am Abend gab es noch ein gemütliches Zusammensitzen bei Aloisia mit gesunder Jause.

Bei der Labestation am Wagner-Kreuz unterstützten uns freundlicherweise unsere „Altherren“ des Sportvereins. Aloisia versorgte uns mit gesunden Köstlichkeiten. Ein herzliches Dankeschön dafür! Danke auch für die Aufstriche, die unsere Damen vom „Gesunden Dorf“ zubereitet haben und an unseren Bürgermeister für die gesunde Jause.

Am 11. November schauten wir uns im Dieselkino den Film „Wunder“ an.

Weiters gab es Vorträge über die Wirksamkeit von Young Living Ölen und Wissenswertes über die steirische Firma Ringana-Frischekosmetik. Silke Nikitscher, Jenny Woppel und ich wollten Alternativen aufzeigen. Alle Vorträge waren sehr gut besucht.

Am 28. Jänner 2019 um 19.30 Uhr ist die nächste Sitzung bei Aloisia Bischof mit der Verleihung der Urkunde „Gesundes Dorf Badersdorf“. Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid und uns ideenreich unterstützt.

Für nächstes Jahr haben wir auch schon einen Fixtermin mit Dr. Reschl von „healthdoctors“. Am Freitag, dem 15. Februar 2019 um 18.00 Uhr bei Aloisia Bischof. Es geht um Prävention-Ernährung und Vitalität.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2019 wünscht das „Gesunde Dorf“ Team.



Jahresrückblick der Altherren Badersdorf

So schnell vergeht ein Jahr.

Ich möchte gerne Rückschau halten auf ein sehr erfolgreiches Sportjahr 2018.

Beginnend mit dem wöchentlichen Mittwochstraining, an dem wir bis zu 17 Fußballer auf dem Platz sind und eine Stunde lang so gut es noch geht Fußball spielen. Es hat sich in den letzten Jahren eine sehr schöne sportliche Kameradschaft entwickelt und wir haben Spieler aus den umliegenden Gemeinden dabei, welche die Mannschaft spielerisch, personell als auch menschlich verstärken.

Der Höhepunkt des heurigen Jahres war sicher der „1. Badersdorfer Fußball Nachwuchstag“ mit 5 Mannschaften der Spielvereinigung KIKOBA. Jeder dieser Mannschaften wurde eine neue Garnitur Dressen übergeben, welche durch heimische Sponsoren zur Verfügung gestellt wurde. Herzlichen Dank an die Sponsoren!



Der traditionelle 2-Tages-Altherrenausflug führte uns diesmal in die Steiermark nach Rosegg. Dort spielten wir gegen die AH Rosegg und anschließend genossen wir die lokalen steirischen Schmankerln bis spät in den Abend/Früh.



Am nächsten Tag fuhren wir über die südsteirische Weinstraße mit einigen kulinarischen Stationen zurück nach Badersdorf.

Auch am Sportplatz hat sich einiges getan. Die alten Holzbänke wurden verkleidet und Sitzschalen montiert. Diese Sitzschalen wurden ausschließlich von Sponsoren bezahlt. Weiters wurden neue Kleinfeldtore und neue Trainingsbälle von den Altherren angeschafft.

Das Wichtigste ist, dass sich im gesamten Spieljahr 2018 keiner der Spieler ernsthaft verletzt hat.

Zum Abschluss möchte ich Danke sagen, an die Gemeinde und die Gemeindemitarbeiter für die anfallende Pflege der Sportanlage.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sportlern und der Ortsbevölkerung von Badersdorf frohe Weihnachten und ein Prosit 2019!!!

Mit sportlichem Gruß
Gerhard Resner



Jahresrückblick Filialkirche Badersdorf

Geschätzte Pfarrfamilie!

Das Kirchenjahr hat sich zu Ende geneigt und in wenigen Tagen feiern wir wieder das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Die Adventzeit sollte genutzt werden, Rückschau über das abgelaufene Jahr zu halten.

Das Jahr 2018 war für die Verantwortlichen der Filialkirche Badersdorf sehr arbeitsintensiv. Es wurde im Dezember 2017 mit der Teilrenovierung im Innenbereich der Kirche begonnen. Der Sockel wurde zur Gänze erneuert, der beschädigte Putz sowie die Wasserschäden abgetragen und mit einem Spezialputz und Farbanstrich versehen. In den Sommermonaten wurde im Außenbereich die alte Einfriedung auf Grund schwerer Sicherheitsmängel durch einen für die heutige Zeit entsprechenden neuen Zaun ersetzt. Im Innenbereich wurden die Sitzbänke mit einem neuen Farbanstrich versehen.

Die finanzielle Belastung stellte uns vor großen Herausforderungen. Die Kosten der baulichen Maßnahmen wurden zu 75% von der Filialkirche getragen, welche wir durch Eigenmittel sowie ihrer großzügigen Spendenfreudigkeit und der Unterstützung der Politischen Gemeinde bedecken konnten. Dafür möchten wir uns recht herzlich mit einem „Vergelt's Gott“ bedanken. Durch den sparsamen Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Geldmittel, sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich können wir heuer noch die Beschaltungsanlage für den Innenbereich, für den Außenbereich und ein „Mobiles Lautsprecher- System“ ankaufen.

Familienwandertag KAB

Am 17. Juni 2018 lud die KAB zum Familienwandertag von Badersdorf zum Csaterberg ein. Nach der gemeinsamen Messfeier in der Filialkirche Badersdorf mit Msgr. Dr. Ernst Pöschl und einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Jalits marschierten die TeilnehmerInnen unter der Leitung von Herrn Csecsinovits zum Csaterberg. Zwischenstation war ein Wegkreuz im Wald, welches von Herrn Csecsinovits und einigen Helfern vor einigen Jahren renoviert wurde und vor einigen Tagen sogar einen neuen Anstrich erhalten hat. Die TeilnehmerInnen waren von der Umgebung sehr begeistert. Einige TeilnehmerInnen aus dem Nordburgenland lernten an diesem Tag endlich die Gegend um den Csaterberg kennen und „schätzen“.



Die bevorstehenden Festtage dürfen wir zum Anlass nehmen, Ihnen werte Pfarrfamilie ein „Gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest“ und zum Jahreswechsel ein „Prosit 2019“ zu wünschen.

RV Viktor Magdits



Jahresrückblick 2018 und Jahrevorschau 2019

Kultur- und Heimatverein Kohfidisch | Badersdorf

Der Kultur- und Heimatverein der Marktgemeinde Kohfidisch und Gemeinde Badersdorf ist sehr aktiv und zählt deshalb viele Mitglieder.

Heuer gab es zahlreiche Aktivitäten. Am 15. April 2018 fand ein Wandertag statt. Dieser führte auch nach Badersdorf in die Mehrzweckhalle, wo das Mittagessen eingenommen wurde.

Der Ausflug am 1. und 2. Juni führte uns ins Salzkammergut. Auch viele BadersdorferInnen nahmen daran teil.

Der Heimattag am 29. Juli fand wieder in der Mehrzweckhalle in Badersdorf statt. Der Kultur- und Heimatverein bedankt sich bei der Gemeinde Badersdorf für die Nutzung der Halle.

Am 7. Oktober fand die Andacht für den Frieden in Harmisch statt.

Im Jahr 2019 sind wieder einige Events geplant:

Am 10. März 2019 wird die Generalversammlung am Csaterberg Gasthaus Holzer abgehalten.

Der Heimattag - im April oder Mai - wird uns wieder in die Halle nach Badersdorf führen. An diesem gemütlichen Beisammensein wird voraussichtlich auch Pfarrer Brei teilnehmen.

Der Ausflug im kommenden Jahr wird uns zwei Tage nach Kärnten führen.

Am 22. Juni ist eine Sonnwendfeier kombiniert mit einem mittelalterlichen Fest im Schlosshof Kohfidisch geplant.

Die Andacht für den Frieden wird in Kirchfidisch abgehalten werden. Der Verein hofft, dass all diese Aktivitäten von der Bevölkerung gut angenommen werden und diese uns mit ihrem Besuch beehrt.

Da sich das Jahr 2018 dem Ende zu neigt, möchte der Verein gleich gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen. Auf gute Zusammenarbeit auch im Jahr 2019 freut sich der Kultur- und Heimatverein Kohfidisch-Badersdorf.

Jahresrückblick Dr. Roland Kraxner

Bewegung ist Therapie

Der Rolle der körperlichen Aktivität als Erkrankungs-Vorbeugung wird leider viel zu wenig Beachtung geschenkt und wird selbst von Medizinern in therapeutischen Überlegungen oft ausgeklammert. Grund hierfür ist schlicht und einfach die Tatsache, dass das „Medikament Bewegung“ von vielen Patienten leider kaum angenommen wird bzw. die Umsetzung doch mit gewissen Mühen und Anstrengungen verbunden ist.

Es ist erwiesen, dass sich regelmäßige körperliche Ertüchtigung nicht nur äußerst positiv auf das Herz-Kreislaufsystem und den Bewegungsapparat auswirkt und vor deren Krankheitserscheinungen schützt, sondern in Studien sogar besser abschneidet als jedes verschriebene Medikament!

Für Menschen, die bislang einen wenig aktiven Lebensstil hatten, empfiehlt sich ein langsamer Bewegungsaufbau (etwa ruhige Spaziergänge), der nach und nach intensiviert werden kann, was auch die Freude und Motivation am Sport fördert.

Entscheidet zu wissen ist auch, dass selbst Hochbetagte, die sich in zumutbarem Umfang bewegen, hinsichtlich ihrer Mobilität und Beweglichkeit deutlich profitieren.

Denken Sie daran: Bewegung verlängert Ihr Leben! Vielleicht mehr als nur ein Vorsatz für das neue Jahr.

Urlaub Dr. Roland Kraxner

Die Ordination ist von 12. - 14. Dezember 2018 sowie am 28. Dezember 2018 bzw. von 2. - 4. Jänner 2019 wegen Urlaub geschlossen.



Österreichische Gesundheitsbefragung

Statistik Austria führt derzeit im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch.

Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert,



und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 3 | 1110 Wien
T +43 1 711 28 8338 (werktags MO-FR: 9.00 - 16.00 Uhr)
E erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
W www.statistik.at/gesundheitsbefragung

Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter HPE Burgenland

Mein Angehöriger ist psychisch krank - was nun?

Schizophrenie, Depression, bipolare Störungen, Borderline, Angst und Zwangserkrankungen sind Krankheiten, die das Leben der Erkrankten beeinträchtigen, aber auch das der Freunde und Angehörigen. Um diese Menschen, die sich um die Erkrankten kümmern, zu unterstützen, wurde der Verein hpe-burgenland 2001 gegründet.

Die kostenlosen und vertraulichen Angebote umfassen:

- persönliche oder telefonische Beratung nach tel. Anmeldung unter 0664/4032076
- Selbsthilfegruppen in Gols, Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing

- Informationsveranstaltungen
- Auskünfte über Erfahrungen im Umgang mit Behörden, Spitälern, Ärzten, Psychotherapeuten,
- Interessenvertretung in verschiedensten Angelegenheiten

Nähere Informationen unter:

www.hpe.at
hpe-burgenlande@hpe.at
hpe-burgenland@gmx.at
0664/4032076



Cybercrime-News

Schon ist sie wieder da, die stimmungsvolle Weihnachtszeit. Alle sind eifrig auf der Suche nach Geschenken für ihre Lieben.

Der Marktanteil des Onlinekaufs im Einzelhandel nimmt immer mehr zu. Speziell das Weihnachtsgeschäft lässt die Datenleitungen glühen. Hier sollten Sie einige Dinge berücksichtigen: Der Marktanteil des Onlinekaufs im Einzelhandel nimmt immer mehr zu. Speziell das Weihnachtsgeschäft lässt die Datenleitungen glühen. Hier sollten Sie einige Dinge berücksichtigen:

- **Vergleichen lohnt sich:**
Nicht immer sind Angebote im Netz auch günstiger als in Geschäften Ihrer Nähe - Versandgebühren eingerechnet. Nutzen Sie Vergleichsportale, um Preise zu vergleichen.
- **Vorsicht bei Käufen im Ausland:**
Ist der Verkäufer im Ausland ansässig, ist es schwerer, seine Rechtsansprüche durchzusetzen, falls es zu Beanstandungen kommt, z.B. Großbritannien.
- **Beachten Sie die Geschäftsbedingungen:**
Nehmen Sie sich speziell bei größeren Ausgaben die Zeit, die AGBs zu lesen.
- **Händlerzuverlässigkeit:**
Achten Sie auf die Bonität des Verkäufers. Tätigen Sie Ihre Einkäufe bei namhaften Portalen, die berechtigt sind, Qualitätssiegel und Gütezeichen zu führen.

- **Kauf dokumentieren:**
Speichern Sie sämtlichen Mailverkehr mit dem Verkäufer bis zur positiven Kaufabwicklung. So können Sie Garantie- und Gewährleistungsrechte besser durchsetzen.
- **Zusatzkosten beachten:**
Beachten Sie Verpackungs- und Versandkosten.
- **Zahlungsart sorgsam wählen:**
Zahlen Sie, wenn möglich, **per Nachnahme**. So vermeiden Sie die sprichwörtliche „Katze im Sack“. Seriöse Verkäufer bieten diese **Option immer an!**
- **Kaufrücktritt steht Ihnen zu:**
Gemäß Fernabsatzgesetz haben Sie das Recht vom Kauf binnen sieben Werktagen (Sonn- und Feiertage gelten nicht als Werktagen) zurück zu treten. Werden Sie vom Verkäufer nicht oder nur unvollständig über Ihr Rücktrittsrecht informiert, erhöht sich die Frist auf drei Monate.
- **Seien Sie misstrauisch:**
Niemand hat etwas zu verschenken! Gesundes Misstrauen bei allzu günstigen Angeboten ist immer angebracht.

Bezirkspolizeikommando Oberwart
059 133 1240

Infos zu Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- **Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig!** Zusammenarbeit schreckt Täter ab!
- **Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit.** Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- **Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.**

- **Vermeiden Sie Sichtschutz,** der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- **Räumen Sie weg,** was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- **Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren** und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- **Sichern Sie Ihre Terrassentüren** durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- **Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.**

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

Sicherheitstipp: Auch mindergiftig ist für Kinder giftig

Jährlich müssen rund 2.000 Kinder nach einem Vergiftungsunfall in einem österreichischen Spital behandelt werden. 75 Prozent der betroffenen Kinder sind höchstens drei Jahre alt. Kleinkinder erforschen ihre Umwelt hauptsächlich mit dem Mund. Ihr Geschmacksinn ist noch nicht voll entwickelt, daher merken sie oft erst zu spät, dass sie etwas geschluckt haben, das ihnen nicht bekommt. (Schluckreflex). Kinder vergiften sich durch vor allem durch Medikamente (32 %), Zigaretten (13 %) und ätzenden Stoffen (7 %). Kinder unter 4 Jahren können Warnhinweise nicht verstehen und nicht unterscheiden, was essbar ist und was nicht.

- Haushaltschemikalien und Medikamenten nach Gebrauch immer sofort wegräumen und für Ihr Kind unerreichbar in einem hohen, versperrten Schrank aufbewahren.
- Bewahren Sie Chemikalien nur in der Originalverpackung auf. Füllen Sie keine Reinigungsmittel in Limonadenflaschen um, das führt immer wieder zu Verwechslungen und Verätzungen.
- Bunte Pillen sehen Zuckerln zum Verwechseln ähnlich. Nehmen Sie Tabletten nicht vor dem Kind ein, da es Sie sonst nachahmen möchte. Auch Alkohol wird von Kindern immer wieder getrunken, weil sie es bei Erwachsenen sehen. Ein Kleinkind kann bereits an 0,3 Liter Wein sterben.
- Lassen Sie keine Zigaretten herumliegen und entfernen Sie volle Aschenbecher. Der Nikotingehalt einer Zigarette kann für ein Kleinkind tödlich sein.
- Verlassen Sie sich auch nicht auf kindersichere Verschlüsse. Kinder bekommen fast alles auf, wenn sie genug Zeit haben. Das gilt auch für Handtaschen. Selbst ein zweijähriges Kind kann eine Handtasche leicht öffnen und in den „Schätzen“

wühlen, die sich darin verbergen. Bewahren Sie Ihre Handtasche daher an einem kindersicheren Ort.

- Gifte, die man in der Werkstatt oder in der Landwirtschaft verwendet, gehören selbstverständlich auch außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt.
- Einige Pflanzen in Zimmer und Garten sind giftig. Am besten ist es, solche Pflanzen aus Wohnung und Garten zu entfernen.

Sollte dennoch etwas passieren, rufen Sie umgehend die Vergiftungs-Informationszentrale (01 406 43 43), denn sogenannte „Hausmittel“ schaden oft mehr als sie nützen.



RICHTIG HEIZEN

SPAREN & UMWELT SCHÜTZEN



Eine Initiative
von Umweltlandesrätin
ASTRID EISENKOPF



Richtig Heizen mit Holz:

- reduziert giftige Feinstaubemissionen
- spart Heizmaterial und Geld
- führt zur optimalen Leistung der Heizanlage
- spendet Wärme, garantiert Sicherheit und Behaglichkeit

So geht's:

- trockenes, naturbelassenes Holz verwenden
- Ofen von Asche und Verbrennungsrückständen säubern
- Holz immer von oben anzünden
- lieber öfter nachlegen als den Ofen bis oben hin mit Holz voll füllen

Was gehört nicht in den Ofen?

- Beschichtetes, imprägniertes oder behandeltes Holz
- Garten- und Hausabfälle
- Spanplatten
- Verpackungsmaterial (Papier und Kartonagen zum Anheizen erlaubt)
- Kunststoffe und Kunststoffabfall
- Altöle

grafik&design schögl, Bilder: Fotolia

Sprechtagestermine des KOBV

Auch im Jahr 2019 werden die Sprechtage des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland in gewohnter Weise mit ReferentInnen der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen unseres Verbandes besetzt und bieten wir dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für Menschen mit Behinderungen geworden.

Termine für den Bezirk Oberwart im Jahr 2019:

BGKK, Steinamangererstraße 30

jeden 1. Donnerstag im Monat von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr

1. Halbjahr:

3. Jänner | 7. Februar | 7. März | 4. April | 2. Mai | 6. Juni

2. Halbjahr:

4. Juli | 1. August | 5. September | 3. Oktober | 7. November | 5. Dezember

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Rund um die Geburt

Liebe werdende Mütter,
liebe werdende Väter,

eines der wichtigsten Ereignisse Ihres Lebens steht bevor.

Wenn es soweit ist, wollen Sie bestimmt in den besten Händen sein und haben sicher noch Fragen dazu. Das Geburtshilfe-Team des Krankenhauses Oberwart stellt sich bei Ihnen vor und zeigt Ihnen bei einem Informationsabend, wie wir Sie bei der Geburt unterstützen und betreuen können.

Wir führen Sie durch unsere Kreißsäle und unsere Station und beantworten dabei gerne alle Ihre Fragen.

Wir freuen uns auf Sie am:

3. Jänner 2019

7. Februar 2019

7. März 2019

4. April 2019

jeweils ab 19.00 Uhr im Krankenhaus Oberwart.

Präsentation, Führung, danach Erfrischungen.
Anmeldung nicht erforderlich.

Ihr Primar Dr. Alexander Albrecht
und sein Geburtshilfe-Team



**NICHT VERGESSEN:
Heizkostenzuschuss 2018/2019
bis 28.2.2019 beantragen!**

**Anmeldung Gemeindefest
Stuhleck Samstag 2.2.2019**

WIR SUCHEN ÖSTERREICHS SCHÖNSTES FOTO!



Österreich = Facettenreichtum

Die Vielfalt der Gemeinden möchte auch der Österreichische Gemeindebund widerspiegeln.

Daher suchen wir die schönsten Aufnahmen aus unseren Gemeinden!

Egal, ob Detail oder Panorama, eine schöne Situation oder einfach nur ein Gebäude oder ein Platz, das die Gemeinde ausmacht - schick uns deine besten Fotos!

Zu gewinnen gibt es insgesamt 500 Euro!
Das Gewinnerfoto wird den Kommunalen Zukunftsbericht 2019 zieren.

ALLE INFOS AUF:

www.gemeinebund.at/fotowettbewerb





Wir gratulieren Andrea und Sandor zu ihrem Valentin Alexander und Daniela und Wolfgang zu ihrer Hannah.



Goldene Hochzeit



Diamantene Hochzeit

Kein Foto vorhanden.

*Theresia & Hermann
Augustin*



Margarete & Friedrich Schneller



50. Geburtstag

Christine Eder
Sabine Breinsberger
Martina Kandler

55. Geburtstag

Rudolf Rajic
Willibald Breinsperger

60. Geburtstag

Sieglinde Laczko
Renate Müllner
Waltraud Mittl
Friedrich Brandstätter
Wilhelm Welles
Elfriede Kalkbrenner
Helmut Franz Bischof

65. Geburtstag

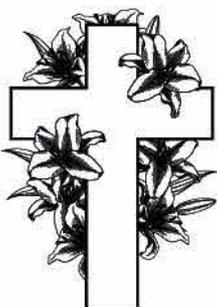
Arno Michael Mittl
Irene Maria Schneller
Walter Szamalovits
Josef Winter
Edith Maria Janisch

70. Geburtstag

Mathilde Mayer
Johann Mayer
Robert Draxler
Friedrich Lang
Lore Christine Winter
Aloisia Bischof

75. Geburtstag

Franz Mayer
Anna Müllner
Maria Pauli
Margarete Schwarz



In Gedanken an unsere lieben leider bereits verstorbenen Mitbürger, die immer in unseren Erinnerungen bleiben werden.

Silvia Fang (58)
Maria Mayer (88)
Franziska Mayer (93)
Raimund Muhr (89)
Willibald Augustin (73)

*Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins Jahr 2019!*

